ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN (AGB)

für psychologische Beratung, Beziehungscoaching, Paar- und Familienberatung

sowie weitere Angebote von Sarah Okpuzor

Anbieterin:

Sarah Okpuzor

Psychologische Beratung · Beziehungscoaching · Paar- und Familienberatung

Agnes-Bernauer-Str. 268, 81241 München

E-Mail: hey@sarahokpuzor.de

Stand: November 2026

§ 1 Geltungsbereich

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für die zwischen Sarah Okpuzor, nachfolgend „Anbieterin“, und ihren Klientinnen und Klienten geschlossenen Verträge über psychologische Beratung, Beziehungscoaching, Paar- und Familienberatung, das vierwöchige Angebot „Großer Raum – Intensiv“, die WhatsApp-basierte „Gedankenbegleitung“ sowie für Workshops, Kurse und sonstige ausdrücklich unter Einbeziehung dieser AGB angebotene Leistungen.

Für einzelne Angebote können ergänzende oder abweichende Vereinbarungen getroffen werden. Individuelle Vereinbarungen gehen diesen AGB vor.

Für digitale Produkte können ergänzende Bedingungen gelten, die beim jeweiligen Angebot angegeben werden.

§ 2 Gegenstand der Beratung und fachliche Abgrenzung

Die Angebote der Anbieterin dienen insbesondere der Reflexion persönlicher, partnerschaftlicher und familiärer Anliegen, dem besseren Verständnis eigener Verhaltens- und Beziehungsmuster sowie der Entwicklung individueller Handlungsmöglichkeiten.

Die Beratung stellt keine Psychotherapie und keine medizinische oder psychiatrische Behandlung dar. Es werden keine psychischen Erkrankungen diagnostiziert oder behandelt.

Die Tätigkeit ist auf Beratung und die Bearbeitung von Anliegen außerhalb der Heilkunde ausgerichtet. Tätigkeiten, die ausschließlich der Aufarbeitung oder Überwindung sozialer Konflikte oder anderen Zwecken außerhalb der Heilkunde dienen, gehören nach § 1 Abs. 2 PsychThG nicht zur Ausübung der Psychotherapie. Die Feststellung, Heilung oder Linderung von Krankheiten fällt dagegen grundsätzlich in den Bereich der Heilkunde.

Klientinnen und Klienten, die sich aufgrund psychischer Beschwerden in ärztlicher, psychiatrischer oder psychotherapeutischer Behandlung befinden oder Zweifel daran haben, ob das Angebot für ihr Anliegen geeignet ist, sollten dies bei Bedarf mit ihrer behandelnden Fachperson klären.

Umstände, die für eine sichere und fachlich verantwortbare Durchführung der Beratung wesentlich sind, sollen der Anbieterin mitgeteilt werden. Ergibt sich im Verlauf der Zusammenarbeit, dass das Anliegen einen medizinischen, psychiatrischen oder psychotherapeutischen Behandlungsrahmen erfordert, kann die Anbieterin die Beratung ablehnen, unterbrechen oder beenden und auf geeignete Fachstellen verweisen.

§ 3 Terminvereinbarung und Vertragsschluss

(1) Über das auf der Website verlinkte Buchungssystem Koalendar kann ausschließlich ein kostenfreies Kennenlerngespräch gebucht werden. Kostenpflichtige Einzel-, Paar- und Familiengespräche sind nicht direkt online buchbar. Sie werden nach persönlichem Kontakt mit der Anbieterin individuell vereinbart, beispielsweise im Anschluss an ein Kennenlerngespräch, telefonisch oder per E-Mail.

Die Vereinbarung und Bestätigung eines einzelnen kostenpflichtigen Beratungstermins stellt noch keinen Abschluss eines Beratungsvertrages dar. Dies gilt unabhängig davon, ob der vereinbarte Termin persönlich im Herzraum in München, online über Google Meet oder telefonisch stattfindet.

Der Vertrag über die jeweilige einzelne Beratungsleistung kommt erst mit Beginn des vereinbarten Beratungsgesprächs zustande. Gesetzliche Ansprüche und die Regelungen über Terminabsagen bleiben unberührt.

Die wesentlichen Informationen zur vereinbarten Beratungsleistung, insbesondere Dauer und Preis, werden vor dem jeweiligen Termin mitgeteilt.

Jeder Einzeltermin wird einzeln vereinbart. Daraus entsteht keine Verpflichtung, weitere Termine wahrzunehmen.

Ein kostenfreies Kennenlerngespräch begründet keine Verpflichtung zur anschließenden Inanspruchnahme einer kostenpflichtigen Beratung.

(2) Die Buchung des „Großen Raums – Intensiv“ erfolgt durch individuelle Vereinbarung. Ein Vertrag über die gesamte vierwöchige Begleitung kommt zustande, wenn sich beide Seiten ausdrücklich über die Buchung und deren wesentliche Konditionen geeinigt haben. Beginn, Leistungsumfang und Zahlungsbedingungen werden vor Vertragsschluss mitgeteilt.

(3) Die Gedankenbegleitung kann über den auf der Website oder bei Instagram bereitgestellten WhatsApp-Link angefragt werden. Mit dem bewussten Absenden der vorausgefüllten Nachricht fragt die Person die kostenpflichtige Leistung zu den dort

angegebenen Konditionen an. Das Absenden allein begründet noch keinen Vertrag. Die Anbieterin entscheidet nach Sichtung des Anliegens, ob sie die Anfrage annimmt. Mit ihrer ausdrücklichen Annahmeerklärung kommt der Vertrag zustande.

(4) Bei Fernabsatzverträgen werden die gesetzlich erforderlichen Informationen und die Vertragsbestätigung auf einem dauerhaften Datenträger bereitgestellt. Gesetzliche Anforderungen an Widerruf und vorzeitigen Leistungsbeginn bleiben unberührt.

§ 4 Leistungen, Dauer und Preise

Art, Dauer und Preis einer Leistung ergeben sich aus der zum Zeitpunkt der Buchung geltenden Angebotsbeschreibung bzw. aus einer individuell getroffenen Vereinbarung.

Aktuell werden insbesondere folgende Leistungen angeboten:

Kleiner Raum: 60 Minuten · 95 €

Großer Raum: 120 Minuten · 180 €

Großer Raum – Intensiv: vier Wochen · vier Einzelgespräche à 120 Minuten, ergänzende WhatsApp-Begleitung und individuelle Reflexionsfragen und Übungen · 849 €

Paargespräch: 90 Minuten · 220 €

Gedankenbegleitung: persönliche Bearbeitung einer Anfrage über WhatsApp · 5 € je angefangene 5 Minuten Bearbeitungszeit · maximal 30 € pro Anfrage, soweit nicht vorher ein höheres Honorar ausdrücklich vereinbart wurde

Kennenlerngespräch: 30 Minuten · kostenfrei

Familiengespräche und weitere Leistungen können individuell vereinbart werden.

Die Beratung kann je nach Angebot persönlich im Herzraum in München oder online stattfinden; die Gedankenbegleitung erfolgt über WhatsApp.

Maßgeblich ist der bei Vertragsschluss ausgewiesene bzw. individuell vereinbarte Preis.

§ 5 Zahlung

Das Honorar für eine Beratung richtet sich nach dem bei der Buchung angegebenen bzw. individuell vereinbarten Preis.

Für einzelne Beratungstermine erfolgt die Buchung ohne Vorauszahlung. Die Rechnung wird nach dem durchgeführten Termin gestellt. Der Rechnungsbetrag ist innerhalb der auf der Rechnung angegebenen Zahlungsfrist zu zahlen.

Das Honorar für den Großen Raum - Intensiv beträgt 849 € und ist vor dem ersten vereinbarten Gespräch fällig. Eine abweichende Ratenzahlung kann vorab individuell vereinbart werden. Wurde innerhalb von 14 Tagen vor der Buchung bereits ein Einzelgespräch im Großen Raum zum Preis von 180 € wahrgenommen, wird dieser Betrag

einmalig vollständig auf das Gesamthonorar angerechnet; der verbleibende Betrag beträgt 669 €.

Die Gedankenbegleitung wird nach der tatsächlich aufgewendeten Bearbeitungszeit mit 5 € je angefangene 5 Minuten abgerechnet, maximal 30 € je Anfrage ohne gesonderte vorherige Zustimmung zu einem höheren Honorar. Die Rechnung wird nach der Bearbeitung per E-Mail oder auf Wunsch über WhatsApp übermittelt und ist innerhalb der angegebenen Zahlungsfrist fällig.

Für andere Angebote wie Workshops, Kurse oder digitale Produkte können abweichende Zahlungsbedingungen gelten. Diese werden vor der Buchung bzw. Bestellung mitgeteilt.

§ 6 Terminabsage, Terminverschiebung und Nichterscheinen

Vereinbarte Einzel-, Paar- und Familiengespräche können bis 24 Stunden vor dem vereinbarten Terminbeginn kostenfrei abgesagt oder verschoben werden.

Bei einer späteren Absage oder bei Nichterscheinen kann das vereinbarte Honorar in Rechnung gestellt werden, soweit der Termin nicht anderweitig vergeben werden konnte.

Der Klientin bzw. dem Klienten bleibt ausdrücklich der Nachweis gestattet, dass kein Schaden oder ein wesentlich geringerer Schaden entstanden ist.

Im Krankheitsfall kann ein kurzfristig abgesagter Termin einmalig kostenfrei auf einen Ersatztermin verschoben werden. Wird auch der Ersatztermin kurzfristig abgesagt oder nicht wahrgenommen, gelten die vorstehenden Regelungen.

Maßgeblich für die Rechtzeitigkeit einer Absage ist deren Eingang bei der Anbieterin.

Muss die Anbieterin einen Termin absagen, wird ein Ersatztermin angeboten. Bereits für den ausgefallenen Termin gezahlte Beträge werden auf Wunsch erstattet, sofern kein Ersatztermin vereinbart wird. Weitergehende Ansprüche bestehen nur nach Maßgabe der gesetzlichen Vorschriften.

Für die einzelnen Gesprächstermine innerhalb des Großen Raums – Intensiv gelten die Regelungen zur Terminverschiebung entsprechend. Eine Verschiebung führt nicht automatisch zur Verlängerung der vierwöchigen Laufzeit. Für die Kündigung des Gesamtprogramms gilt § 7 dieser AGB.

Die Gedankenbegleitung ist keine terminbasierte Leistung; die vorstehenden Terminabsageregelungen gelten für sie nicht.

§ 7 Großer Raum - Intensiv

(1) Die vierwöchige Intensivbegleitung umfasst vier persönliche, grundsätzlich wöchentlich vereinbarte Einzelgespräche à 120 Minuten, die zusätzliche persönliche Begleitung über WhatsApp während der Laufzeit und individuelle Reflexionsfragen und Übungen für den Alltag. Die Gespräche finden nach Vereinbarung online oder persönlich im Herzraum in München statt.

(2) Beginn und Ende der vierwöchigen Laufzeit werden individuell vereinbart. Die vier Gesprächszeiten werden gemeinsam abgestimmt. Abweichungen und Verlängerungen bedürfen einer gesonderten Vereinbarung.

(3) Die ergänzende WhatsApp-Begleitung wird von Montag bis Samstag angeboten. Eingehende Nachrichten werden im Rahmen der vereinbarten Begleitung persönlich beantwortet; eine Rückmeldung erfolgt grundsätzlich innerhalb von 24 Stunden an Werktagen. An Sonn- und gesetzlichen Feiertagen besteht keine reguläre Rückmeldepflicht. Die Begleitung ist auf Fragen und Situationen im Zusammenhang mit dem vereinbarten Beratungsanliegen ausgerichtet; sie ist keine unbegrenzte zusätzliche Beratungssitzung und kein Krisen- oder Notfalldienst.

(4) Die Anbieterin stellt individuelle Reflexionsfragen und Übungen nach fachlicher Einschätzung zusammen. Eine bestimmte Anzahl oder Art von Übungen ist nicht geschuldet.

(5) Das Gesamthonorar sowie Fälligkeit und gegebenenfalls vereinbarte Ratenzahlung richten sich nach § 5.

(6) Eine vorzeitige Beendigung wird im Einzelfall geprüft. Eine einvernehmliche Aufhebung des Vertrages kann bei Vorliegen gewichtiger Gründe vereinbart werden. Gesetzliche Kündigungsrechte, insbesondere gegebenenfalls nach §§ 626, 627 BGB, bleiben unberührt. Bei einer wirksamen vorzeitigen Beendigung richtet sich die Vergütung für bereits erbrachte Leistungen und eine etwaige Erstattung vorausgezahlter Beträge nach den gesetzlichen Vorschriften, insbesondere gegebenenfalls § 628 BGB. Eine automatische pauschale Rückerstattung nach Wochen oder Tagen wird nicht vereinbart.

§ 8 Gedankenbegleitung

(1) Die Gedankenbegleitung ist eine eigenständige, persönliche Beratungsleistung über WhatsApp Business. Die Klientin bzw. der Klient kann konkrete Anliegen und Fragen schriftlich oder als Sprachnachricht übermitteln und erhält nach Annahme der Anfrage eine individuelle fachliche Einschätzung und Reflexionsimpulse. Eine frühere Beratung ist dafür nicht erforderlich.

(2) Die Anfrage erfolgt über WhatsApp. Vor der Annahme kann die Anbieterin das Anliegen daraufhin prüfen, ob es sich für diese Form der Bearbeitung eignet. Die Anbieterin ist nicht verpflichtet, jede Anfrage anzunehmen, und kann auf ein anderes Beratungsangebot verweisen. Die ausdrückliche Annahme der konkreten Anfrage ist verbindlich; erst dann beginnt die kostenpflichtige Bearbeitung.

(3) Die Bearbeitungszeit umfasst das Lesen oder Anhören, die fachliche Auseinandersetzung mit dem Anliegen und die Ausarbeitung der Antwort. Das Honorar beträgt 5 € je angefangene 5 Minuten. Ohne vorherige ausdrückliche Vereinbarung eines höheren Honorars beträgt es höchstens 30 € je Anfrage. Zeichnet sich ein deutlich größerer Bearbeitungsbedarf ab, stimmt die Anbieterin das weitere Vorgehen vorab ab.

(4) Die Beantwortung erfolgt persönlich über WhatsApp. Eine sofortige Antwort oder ständige Erreichbarkeit wird nicht zugesagt. Die Anbieterin teilt nach Sichtung mit, ob und wann sie die Bearbeitung übernimmt.

(5) Eine angenommene Anfrage umfasst das geschilderte Anliegen und die hierzu erstellte Antwort. Weitere selbständige Anliegen oder zusätzliche Fragen, die eine neue fachliche

Bearbeitung erfordern, können als gesonderte kostenpflichtige Anfrage vereinbart werden. Eine erneute Bearbeitung erfolgt erst nach entsprechender Information.

(6) Die Rechnungsstellung erfolgt nach der Bearbeitung gemäß § 5. Die gesetzlichen Widerrufsrechte und Informationspflichten bleiben unberührt.

§ 9 Vor-Ort-Termine, Online- und Telefontermine

Beratungen können je nach Vereinbarung persönlich im Herzraum in München, online über Google Meet oder telefonisch stattfinden.

Bei Online-Terminen benötigen Klientinnen und Klienten ein geeignetes Endgerät, eine ausreichende Internetverbindung sowie eine Umgebung, in der ein vertrauliches Gespräch möglich ist.

Bei Telefonterminen erfolgt das Gespräch über die bei der Terminvereinbarung angegebene Telefonnummer bzw. nach individueller Absprache.

Online- und Telefongespräche werden von der Anbieterin nicht aufgezeichnet.

Bei erheblichen technischen Störungen wird nach Möglichkeit versucht, das Gespräch fortzusetzen oder ein Ersatztermin vereinbart.

Kann ein Termin aufgrund einer von der Anbieterin zu vertretenden technischen Störung nicht durchgeführt werden, entstehen hierfür keine zusätzlichen Kosten.

Informationen zur Verarbeitung personenbezogener Daten im Rahmen von Online- und Telefonterminen sind in der Datenschutzerklärung enthalten.

§ 10 Mitwirkung und Eigenverantwortung

Die Beratung setzt die aktive Mitwirkung der Klientin bzw. des Klienten voraus.

Die Anbieterin unterstützt bei der Reflexion des jeweiligen Anliegens und bei der Entwicklung möglicher Perspektiven und Handlungsmöglichkeiten. Ein bestimmter persönlicher, partnerschaftlicher oder sonstiger Erfolg wird nicht geschuldet und kann nicht garantiert werden.

Entscheidungen, die aufgrund oder im Anschluss an eine Beratung getroffen werden, verbleiben in der Verantwortung der Klientin bzw. des Klienten.

Die Beratung ersetzt insbesondere keine medizinische, psychiatrische, psychotherapeutische, rechtliche oder sonstige fachliche Behandlung oder Beratung, soweit eine solche erforderlich ist.

§ 11 Paar- und Familiengespräche

Bei Paar- und Familiengesprächen richtet sich die Beratung an die am Gespräch beteiligten Personen und das gemeinsam eingebrachte Anliegen.

Die Anbieterin übernimmt nicht die Rolle einer Interessenvertretung für eine einzelne beteiligte Person.

Ein Paargespräch setzt voraus, dass ein gemeinsames Gespräch für die Beteiligten sicher durchgeführt werden kann. Bei Gewalt, Bedrohung oder erheblichem Macht- und Kontrollverhalten kann die Anbieterin die Durchführung eines gemeinsamen Gesprächs ablehnen oder beenden und gegebenenfalls auf spezialisierte Unterstützungsangebote hinweisen.

Informationen, die außerhalb einer gemeinsamen Sitzung von einer beteiligten Person mitgeteilt werden, können die gemeinsame Arbeit beeinflussen. Vertrauliche Einzelinformationen werden nicht ohne Weiteres zum Gegenstand eines gemeinsamen Gesprächs gemacht. Soweit für die weitere Zusammenarbeit erforderlich, wird mit den Beteiligten geklärt, wie damit umgegangen werden kann.

§ 12 Vertraulichkeit

Die Anbieterin behandelt persönliche Informationen, die ihr im Rahmen der Beratung anvertraut werden, vertraulich.

Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nur, soweit hierfür eine Einwilligung vorliegt, eine gesetzliche Verpflichtung besteht oder eine Weitergabe aus anderen gesetzlichen Gründen zulässig oder erforderlich ist.

Für die Verarbeitung personenbezogener Daten gelten ergänzend die Informationen in der Datenschutzerklärung.

§ 13 Workshops, Kurse und individuelle Angebote

Für Workshops, Kurse, Programme, Pakete oder sonstige zeitlich oder inhaltlich abgegrenzte Angebote können zusätzliche Bedingungen gelten.

Dauer, Leistungsumfang, Preis, Zahlungsweise sowie gegebenenfalls besondere Stornierungsbedingungen werden vor Vertragsschluss mitgeteilt.

Werden individuelle Vereinbarungen getroffen, gehen diese den entsprechenden Bestimmungen dieser AGB vor.

§ 14 Digitale Produkte

Für digitale Inhalte gelten die jeweils beim Produkt angegebenen Leistungsbeschreibungen und Preise.

Soweit digitale Produkte über eine externe Verkaufsplattform, derzeit insbesondere Tentary, angeboten werden, erfolgt die Zahlungsabwicklung entsprechend den im jeweiligen Bestellprozess angegebenen Bedingungen.

Gesetzliche Verbraucherrechte bleiben unberührt.

§ 15 Widerrufsrecht für Verbraucher

Verbraucherinnen und Verbrauchern steht bei Fernabsatzverträgen grundsätzlich ein gesetzliches Widerrufsrecht von 14 Tagen zu. Einzelheiten zu Voraussetzungen, Fristen und Folgen des Widerrufs ergeben sich aus der gesonderten Widerrufsbelehrung.

Wird auf ausdrücklichen Wunsch der Klientin bzw. des Klienten bereits vor Ablauf der Widerrufsfrist mit der vereinbarten Dienstleistung begonnen, gelten die gesetzlichen Bestimmungen zum vorzeitigen Leistungsbeginn und zum Wertersatz.

Das Widerrufsrecht erlischt bei einer kostenpflichtigen Dienstleistung mit deren vollständiger Erbringung, wenn die Klientin bzw. der Klient vor Beginn der Leistung ausdrücklich zugestimmt hat, dass mit der Leistung vor Ablauf der Widerrufsfrist begonnen wird, und bestätigt hat, Kenntnis davon zu haben, dass das Widerrufsrecht bei vollständiger Vertragserfüllung erlischt.

Gesetzliche Widerrufsrechte bleiben im Übrigen unberührt.

§ 16 Haftung

Die Anbieterin haftet unbeschränkt für Schäden, die auf vorsätzlichem oder grob fahrlässigem Verhalten beruhen, sowie nach den gesetzlichen Vorschriften für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.

Bei leicht fahrlässiger Verletzung wesentlicher Vertragspflichten ist die Haftung auf den vertragstypischen und vorhersehbaren Schaden begrenzt.

Im Übrigen ist die Haftung für leicht fahrlässig verursachte Schäden ausgeschlossen, soweit gesetzlich zulässig.

Zwingende gesetzliche Haftungsvorschriften bleiben unberührt.

Die Einschränkungen gelten entsprechend für gesetzliche Vertreter und Erfüllungsgehilfen der Anbieterin.

§ 17 Datenschutz

Personenbezogene Daten werden entsprechend den geltenden datenschutzrechtlichen Bestimmungen verarbeitet.

Einzelheiten zu Art, Umfang, Zweck, Rechtsgrundlagen, eingesetzten Dienstleistern und Speicherdauer ergeben sich aus der jeweils aktuellen Datenschutzerklärung.

Die Nutzung externer Dienstleister, insbesondere für Terminbuchung, Videokonferenzen, Kommunikation, Zahlungsabwicklung oder digitale Produkte, wird dort näher erläutert.

§ 18 Schlussbestimmungen

Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Wahrung zwingender Verbraucherschutzvorschriften.

Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen hiervon unberührt. An die Stelle der unwirksamen Bestimmung treten die gesetzlichen Vorschriften.